



Kommando / Commandement

Bernstrasse 9
Postfach 86 / Case postale 86
3280 Murten / Morat

An die Redaktionen

T 026 670 15 02
F 026 670 17 03
info@feuerwehr-murten.ch
www.feuerwehr-murten.ch

Murten, 15. Januar 2015 – cm

Medienmitteilung

Das Kommando der Feuerwehr Region Murten teilt mit:

Mehr Einsätze, aber weniger Einsatzstunden

Medienmitteilung Nr. 1.15: Die Feuerwehr Region Murten rückte im Jahr 2014 zu 133 Einsätzen aus. Im Vergleich zum Vorjahr (126 Ereignisse), nahm die Zahl der Einsätze somit leicht zu. Trotz der Zunahme der Einsatzzahlen, liegt die Zahl der geleisteten Einsatzstunden mit insgesamt 2040 Stunden um 38% tiefer als im Vorjahr.

Die Anzahl Brände ist gegenüber dem Vorjahr (30 Brände) um 10 Ereignisse auf 20 Brände gesunken. Die Palette an Brandereignissen reichte dabei von Fahrzeugbränden über Feuer in Gebäuden bis hin zu brennenden Hecken im Freien.

Besonders zu erwähnen ist der Brand eines Reisecars am 20. März 2014 auf der Autobahn A1 im Tunnel Arrissoules. Aufgrund des Schadensausmasses wurde die Feuerwehr Region Murten zur Unterstützung des Stützpunktes Estavayer-le-Lac beigezogen.

Mehr Einsätze, weniger Einsatzstunden

Obwohl die Zahl der Einsätze leicht zugenommen hat, liegt die Zahl der geleisteten Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr (3298 Stunden) mit 2040 Stunden deutlich tiefer. Dieser grosse Unterschied ist darin begründet, dass die Feuerwehr Region Murten im Jahr 2013 mit dem Grossbrand in einem Recyclingbetrieb in Cressier ein Personal-intensives und über mehrere Tage dauerndes Grossereignis zu bewältigen hatte.

Zahlreiche Fehlalarme

Gleich geblieben im Vergleich zum Vorjahr ist hingegen die Anzahl der Fehlalarme, ausgelöst durch automatische Brandmeldeanlagen. Insgesamt 25 Mal (19%) rückte die Feuerwehr Region Murten aus, ohne dass vor Ort ein Schadenergebnis festgestellt werden konnte. Ursache waren jeweils entweder ein technischer Defekt oder menschliches Versagen.

Nebst Fehlalarmen war die Feuerwehr mit einem Falschalarm konfrontiert. So meldeten am 19. Juli 2014 Anwohner eines Verkaufsgeschäftes von landwirtschaftlichen Produkten über Notruf 118 eine Rauchentwicklung. Vor Ort stellte sich die vermeintliche Rauchentwicklung als Staubwolke heraus, welche beim Umladen von Getreide entstanden war.

Unterstützung für die Ambulanz

Bei mehreren Einsätzen wurde die Feuerwehr Region Murten im Auftrag von Partnerorganisationen aufgeboten. Insgesamt 10 Mal rückte sie aus, um die Ambulanz Murten zu unterstützen. Dabei kam mehrmals die Autodrehleiter zum Einsatz, um Personen schonend über ein Fenster von aussen her aus einem Gebäude in eine Ambulanz zu verbringen.

Rettung von Mensch und Tier

Insgesamt fünf Mal (4%) musste die Feuerwehr Region Murten für Unfallrettungen im Seebezirk ausrücken. Dabei setzten die Einsatzkräfte zur Rettung von Menschen aus zertrümmerten Fahrzeugen jeweils hydraulische Scheren und Spreizer ein. Jedoch nicht nur Menschen mussten die Hilfe der Feuerwehr in Anspruch nehmen. So war am 26. Juli 2014 in Wallenried ein Kalb in ein Güllenloch gefallen. Da sich das junge Tier nicht selbständig aus seiner misslichen Lage befreien konnte, musste die Feuerwehr Region Murten für die Tierrettung beigezogen werden.

Mehr Elementarereignisse

Gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat die Anzahl der Elementarereignisse. Insgesamt 14 Mal (2013: 9 Einsätze) musste die Feuerwehr ausrücken, um Keller auszupumpen oder umgekippte Bäume von Strassen oder Gehwegen zu entfernen. Doch auch Gebäude wurden durch schwierige meteorologische Verhältnisse in Mitleidenschaft gezogen. So mussten die Einsatzkräfte am 22. Juni 2014 ausrücken, um über die Autodrehleiter einen Fensterladen zu sichern, welcher auf ein Trottoir abzustürzen drohte.

Spitzenreiter Ölwehr

Gegenüber dem Vorjahr nochmals gestiegen ist die Anzahl der Ölwehr-Einsätze. 39 Mal musste die Feuerwehr Region Murten ausrücken, um umweltschädigende Kohlenwasserstoffe auf Strassen oder Gewässern zu binden und aufzunehmen. Wie bereits in den Jahren zuvor, machen Ölwehr-Ereignisse auch im 2014 mit 29% den grössten Anteil an Einsätzen aus. Nicht immer wurden Ölwehr-Interventionen auf dem See durch Motorboote verursacht. So musste die Feuerwehr Region Murten Anfang Jahr im Hafen von Vallamand intervenieren, um einen Motorroller aus dem Hafenbecken zu bergen und die Gewässerverschmutzung zu bekämpfen. Ein ähnlicher Fall ereignete sich am 8. November 2014 im Hafen von Murten: Beim Auswassern eines Bootes war ein Traktor in den See gerutscht und verursachte eine leichte Verschmutzung.

Hingegen nur einmal ausrücken mussten die Einsatzkräfte für einen Chemiewehr-Einsatz. So kam es am 28. Januar 2014 in einem Betrieb in Domdidier zu einem grösseren Austritt von Kohlendioxid.

Einsatzzahlen

Einsatzart	Anzahl 2014	in %	Anzahl 2013	in %
Brandbekämpfung	20	15%	30	24%
Automatische Brandalarme (Unechte Alarime)	25	19%	25	20%
Chemiewehr	1	1%	7	5%
Ölwehr	39	29%	34	27%
Elementarereignisse	14	10%	9	7%
Strassenrettung	5	4%	6	5%
Technische Hilfeleistung	14	10%	3	2%
Diverse Einsätze	14	11%	11	9%
Falschalarime	1	1%	1	1%
Total:	133	100%	126	100%
Einsatzstunden:	2040		3298	

Bildbeilagen

Fotohinweis: Feuerwehr Region Murten

0116.jpg: Brand eines Fahrzeuges zwischen Galmiz und Sugiez.

077.jpg: Sicher Wohlauf! Am 26. Juli 2014 musste die Feuerwehr Region Murten ausrücken, um ein Kalb aus einem Güllenloch in Wallenried zu retten.

037.jpg: Mit Sperren bekämpfen die Einsatzkräfte eine Ölverschmutzung in der Biberen.

Bei Fragen:

Claudio Mignot, Kommandant Feuerwehr Region Murten

Telefon 026 670 15 02 oder 079 961 70 73

Kommando Feuerwehr Region Murten